

Das Handbuch zu SSCd

Peter H. Grasch



Das Handbuch zu SSCd

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	6
2	SSCd verwenden	7
2.1	ssc-Basisordner	7
2.2	Einrichtung	7
2.3	Datenbank	8
2.4	Sperrmodus	9
2.5	Gesammelte Aufnahmen extrahieren	9
3	Fragen und Antworten	10
4	Danksagungen und Lizenz	11
A	Installation	12

Tabellenverzeichnis

2.1	SSC-Basisordner	7
-----	---------------------------	---

Zusammenfassung

SSCd ist die Serverkomponente für das Programm „SSC“ zum Erfassen von Aufnahmen.

Kapitel 1

Einführung

SSCd ist die Serverkomponente für das Programm „SSC“ zum Erfassen von Aufnahmen.

sscd verwaltet Sprecherdaten (Benutzer, Institutionen) sowie die Metadaten der Aufnahmen in einer Datenbank. Außerdem speichert es die Aufnahmen.

SSCd erhält Daten von den SSC-Programmen, die sich über TCP/IP zum Server verbinden.

Für mehr Information über die Architektur der Simon-Programme lesen Sie bitte das [Handbuch zu Simon](#). Für Informationen über den SSC-Programm lesen Sie bitte das [Handbuch zu SSC](#).

Kapitel 2

SSCd verwenden

SSCd ist ein Befehlszeilenprogramm ohne Benutzerschnittstelle. Es gibt auch keine speziellen Befehlszeilenparameter.

2.1 ssc-Basisordner

Der Basisordner von SSCd beinhaltet die Einrichtungsdatei `sscd.conf` und ein Fehlerprotokoll, falls Probleme auftreten. Der Ordner beinhaltet auch den Unterordner `samples`, der die gesamten Sprachdaten enthält.

Der Pfad zum SSCd-Ordner hängt von Ihrem Betriebssystem ab:

Microsoft Windows	GNU/Linux
Installationsordner von <code>sscd.exe</code> (normalerweise: <code>C:\Programme\simon 0.3\bin\sscd.exe</code>)	<code>/usr/share/sscd</code>

Tabelle 2.1: SSC-Basisordner

2.2 Einrichtung

Es existiert keine grafische Einrichtung für SSCd, aber es gibt eine Einrichtungsdatei (`sscd.conf`), die im [SSCd-Basisordner](#) gespeichert ist.

Die Standardeinrichtungsdatei ist gut dokumentiert und sollte selbstklärend sein.

Bevor Sie SSCd starten, werden Sie vermutlich zumindest den Eintrag „DatabaseUser“ und „DatabasePassword“ in der Einrichtungsdatei anpassen wollen. Lesen Sie den Abschnitt [Datenbank](#) für weitere Informationen.

```
; Dies ist ein Beispiel einer Einrichtungsdatei und zeigt die ↔  
  Standardeinstellungen  
; SSCd sucht nach dieser Datei in:  
; Linux:  
;   /usr/share/sscd/sscd.conf  
; Windows:  
;   <sscd-installations-pfad>\sscd.conf
```

Das Handbuch zu SSCd

```
[General]
; Ändern Sie diese Einstellung, um eine andere Datenbank zu verwenden. Da ↔
  SSCd datenbankspezifische
; Befehle verwendet, wird zurzeit nur QMYSQL unterstützt.
; Unterstützung für andere Datenbankverwaltungssysteme (DBMS) kann sehr ↔
  leicht hinzugefügt werden,
; daher fragen Sie auf der Mailingliste kde-accessibility@kde.org danach
DatabaseType=QMYSQL

; Der Rechner des DBMS
DatabaseHost=127.0.0.1

; Der Port des DBMS; 3306 ist der Standardport für MySQL
DatabasePort=3306

; Die zu benutzende Datenbank. Stellen Sie sicher, dass das mitgelieferte ↔
  Erstellungsskript ausgeführt wird
; ehe Sie SSCd verwenden
DatabaseName=ssc

; Der Benutzername für die Verbindung mit dem DBMS
DatabaseUser=sscuser

; Datenbankpasswort. Die Standardeinstellung funktioniert offensichtlich in ↔
  den meisten Fällen nicht
DatabasePassword=CHANGE ME NOW

; Datenbankoptionen. In der Qt-Dokumentation für QSqlDatabase finden Sie ↔
  weitere Informationen
DatabaseOptions=MYSQL_OPT_RECONNECT=1

; Der Port auf dem Server, Standardwert: 4440
Port=4440

; Bindet den Server an eine bestimmte IP des Client. Ist dieser Wert ↔
  &#8222;true&#8220;, ignoriert der Server
; alle Anfragen außer vom &#8222;BindHost&#8220;; (siehe nächste Einstellung ↔
  )
Bind=false

; IP des &#8222;BindHost&#8220;;, wenn die Einstellung &#8222;Bind&#8220; ↔
  aktiviert ist
BindHost=127.0.0.1
```

2.3 Datenbank

SSCd speichert die Sprecher und die Aufnahmedaten (aber nicht die Aufnahmen selbst) in einer Datenbank. Derzeit werden nur MySQL-Datenbanken voll unterstützt. Es ist aber leicht, die Unterstützung für eine neue Datenbank hinzuzufügen. Kontaktieren Sie das [Simon-Team](#), falls Sie dabei helfen möchten.

Um die notwendigen Tabellen einzurichten, liefert SSCd ein entsprechendes Skript `mysql_create_script.sql` mit aus, das im [Basisordner](#) von SSCd liegt.

Datenbankfehler können in der Fehlerprotokolldatei `error.log` gefunden werden, die ebenfalls im [Basisordner](#) liegt.

2.4 Sperrmodus

SSCd kann optional mit dem Befehlszeilenargument `-l` oder `--locked` gestartet werden, um den als Standard abgeschalteten Sperrmodus einzuschalten.

Im Sperrmodus können sich Clients immer noch mit dem Server verbinden und auch neue Mikrofone und Soundkarten erstellen, haben aber keinen Schreib- oder Lesezugriff auf irgendwelche Personen- oder Institutsdaten außer dem Benutzernamen und der -kennung. Damit kann die Anzeige von persönlichen Daten der Patienten für Aufnahmeteams eingeschränkt werden.

Im Sperrmodus können außerdem auch keine Benutzer gesucht werden, daher sollten die Aufnahmeteams vorher eine Liste der Benutzerkennungen erhalten.

2.5 Gesammelte Aufnahmen extrahieren

Um Modelle aus den Aufnahmen zu erstellen, die in SSCd gesammelt wurden, müssen Sie diese zuerst aus der Datenbank extrahieren.

WARNUNG

Weil SSCd für große Installationen gedacht ist, ist dieser Prozess derzeit noch nicht Endanwenderfreundlich. Die Dokumentation hier ist hauptsächlich für technisch versierte Profis gedacht. Die meisten Skripte hier benötigen die GNU Tools (normalerweise standardmäßig installiert auf GNU/Linux).

Sie können die folgende Abfrage (kleine Anpassungen sind je nach dem welche Aufnahmen Sie extrahieren wollen eventuell notwendig) verwenden:

```
use ssc;

select s.Path, s.Prompt
  from Sample s inner join User u
    on s.UserId = u.UserId inner join UserInInstitution uii
    on u.UserId = uii.UserId inner join SampleType st
    on s.TypeId = st.SampleTypeId inner join Microphone m
    on m.MicrophoneId = s.MicrophoneId
 WHERE st.ExactlyRepeated=1 and uii.InstitutionId = 3
    and (m.MicrophoneId = 1);
```

Diese Abfrage wird eine Liste aller Sample von Institution 3 holen, die mit Mikrofon 1 aufgenommen wurden.

Sie können diese Liste zum Beispiel verwenden um, eine Prompts-Datei zu erzeugen.

```
#!/bin/bash
  sed '1d' $1
> temp_out
  sed -e 's/\\\\\\\\\\\\\\\\/g' -e 's/.*Samples\\\\\\\\/g' -e 's/\\.wav\\t/ //' temp_out
> $1
  rm temp_out
```

Diese Prompts-Datei kann dann [in Simon importiert](#) werden.

Um das entsprechende Wörterbuch für das Kompilieren des Modells zu erstellen, benötigen Sie eventuell eine Liste aller Sätze, die in der Prompts-Datei enthalten sind. Sie können diese Liste mit dem folgenden Skript erstellen:

```
#!/bin/bash
  cat $1 | sed -e 's/[0-9\\/]*/ /' | sort | uniq
```

Kapitel 3

Fragen und Antworten

Um diesen Abschnitt immer aktuell zu halten, wird dieser Teil des Handbuchs in unserem [Wiki](#) veröffentlicht.

Kapitel 4

Danksagungen und Lizenz

SSCd

Copyright des Programms 2008-2010 Peter Gräsch peter.grasch@bedahr.org

Copyright der Dokumentation (c) 2009-2010 Peter Gräsch peter.grasch@bedahr.org

Peter Gräsch grasch@simon-listens.org

Diese Dokumentation ist unter den Bedingungen der [GNU Free Documentation License](#) veröffentlicht.

Dieses Programm ist unter den Bedingungen der [GNU General Public License](#) veröffentlicht.

Anhang A

Installation

Im [Wiki](#) finden Sie eine detaillierte Installationsanleitung.